



Fraktion des Einwohnerrates Allschwil

Postulat

Wohnen für alle - Wohnungsbau nach dem Prinzip der Kostenmiete

Antrag

Die Gemeinde prüft bei jeder Nutzungsänderung gemeineeigener Flächen, einen Mindestanteil des noch im Gemeindebesitz befindlichen Baulandes gemeinnützigen Wohnbauträgern im Baurecht zukommen zu lassen bzw. für die Zukunft zu reservieren, die sich ohne Gewinnabsichten dem Prinzip kostendeckender Mieten verpflichten.

Begründung

Bezahlbare Wohnungen werden auch in Allschwil immer mehr ein knappes Gut. Für Familien mit mittlerem und unterem Einkommen ist es immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Wohnungen nach dem Prinzip der Kostenmiete, wie solche von Baugenossenschaften, sind günstiger als vergleichbare Objekte auf dem freien Wohnungsmarkt. Wohnen wird damit mehr als nur eine Handelsware.

Wohnungsbau nach dem Prinzip der Kostenmiete ist sowohl sozial als auch wirtschaftlich sinnvoll. Baugenossenschaften und andere Träger des Wohnungsbaus mit dem Prinzip der Kostenmiete verdienen es unterstützt zu werden. Dadurch müsste die Gemeinde nicht zwingend selber Wohnungen bauen und verwalten.

Der Spekulation würde zudem ein Riegel geschoben resp. entzöge die Gemeinde dadurch das öffentliche Gut der totalen Oekonomisierung. Gemeinnütziger Wohnungsbau ist auch Armutsprävention.

In unserer Gemeinde muss für alle Bevölkerungssegmente ein bedarfsgerechtes, bezahlbares Wohnungsangebot zur Verfügung stehen.

Im Namen der Fraktion
Allschwil, 24.04.2013